

# STEPHANUSBOTE

GEMEINDEBRIEF DER EVANGELISCHEN STEPHANUSGEMEINDE IM BENSHEIM

10/2013



*vergisst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen.*

*Hebr 13,16*



**Oktober 2013**



## Gottesdienst für Große und Kleine

Mit Beteiligung der Kita, der musikalischen Bandplattform Music to go und anschließend dem Erntedankmarkt. Leitung: Pfr. Dr. Christian Ferber und Team. Mehr auf Seite 9.

**6. Oktober**  
**10.00 Uhr**



## Reformations- gottesdienst

(Pfr. Michael Engelbrecht  
und Pfr. Dr. Fleischmann-Bisten)

**Bergkirche Auerbach**

**31. Oktober**  
**19.00 Uhr**

**Mittwoch, den 9. Oktober, 17.00 Uhr**  
**Kleinkindgottesdienst in der Stephanuskirche**

**Erntedank**



In unserem Erntedankgottesdienst wollen wir Gott für die reiche Ernte danken, singen und beten – und natürlich auch probieren, wie all die bunten Nahrungsmittel schmecken. Wer möchte, kann etwas für den Erntedanktisch von Zuhause oder aus dem eigenen Garten mitbringen. *Euer Kleinkindgottesdienstteam*

**6.** Sonntag  
Erntedankfest

10.00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine mit Beteiligung der KiTa und der Bandplattform Music to go (Pfr. Dr. Christian Ferber)



Verkauf der Kollektenbons



Produkte aus Fairem Handel



Kollekte für Brot für die Welt

**13.** Sonntag  
20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Dr. Christian Ferber)  
Kindergottesdienst



Kollekte für den Hublift im sanierten Gemeindehaus

### Toiletten in der Bauzeit

Wer die chemische Toilette auf dem Parkplatz nicht nutzen mag, kann sich an ein Kirchenvorstandsmitglied wenden. Wir haben einen Schlüssel zur Kindertagesstätte und begleiten Sie gerne dorthin.

**20.** Sonntag  
21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Margit Helm)

Kollekte für den Arbeitslosenfonds der EKHN

**27.** Sonntag  
22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Wilfrid Ostheim)  
Kollekte für den Hublift im sanierten Gemeindehaus

Jeden Sonntag  
**Kaffee und Gespräch**  
für alle!  
Improvisiert in der Kirche

## Monatsspruch für Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;  
denn an solchen Opfern hat Gott Wohlgefallen.

Hebr 13,16

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Oktober stehen wir wieder in der Blütezeit des Herbstes. Das Laub färbt sich bunt, die Luft ist klar und oft scheint auch noch die Sonne relativ warm. Die Ernte ist zum größten Teil eingefahren; die Natur schenkt uns viel. Und dankbar dürfen wir das annehmen und spüren, wie gut Äpfel und Birnen duften, das Brot riecht und schmeckt. Wir haben Anteil an Gottes Schöpfung, die sich so verschwenderisch an uns verschenkt. Nur dadurch ist Leben möglich, dass die Natur mit uns teilt.

Und dann erzählt mir eine ältere Frau bei einem Gespräch, wie sie eine Bekannte nach einer schweren Operation im Heilig-Geist-Krankenhaus besucht hat. Wie sie sich Mühe gegeben hat, um die richtigen Blumen für sie zu finden und in der Stadt dafür in mehreren Läden war – und wie viel Freude sie mit diesem Besuch gemacht hat, weil

diese Frau im Krankenhaus sonst niemanden hat. Dieser Besuch war wie ein wärmender Oktobersonnenstrahl.



Und dann stelle ich mir den Rentner vor, der mittags seinen Briefkasten vor dem Haus öffnet, um die Post zu holen. Unter den vielen Werbesendungen und Schreiben findet er eine Postkarte, die mit krakeliger Schrift beschrieben ist. Ein Lächeln macht

sich breit. Und die Postkarte seines Enkels ist wie ein Stück nahrhaftes Brot für die Seele; der „Kleine“ denkt an seinen Opa.

Und schließlich erinnere ich mich an den beherzten Anruf der Pflegeleitung der Diakoniestation, die sich intensiv und mit Engagement für eine Mitarbeiterin einsetzt, um für sie und ihre fünfköpfige Familie eine neue Bleibe zu finden, weil ihr Haus in Hochstädten über Nacht abgebrannt ist. Dank des

Einsatzes ist die Familie heute wieder in einer Wohnung untergekommen. Und dieser Einsatz hat sicher wieder etwas Farbe und Hoffnung in das Leben dieser Familie gebracht.

Warum erzähle ich von diesen kleinen Begebenheiten? Weil sie das mit Leben füllen, was der Monatsspruch für den Oktober meint, wenn es da heißt: Tut Gutes und teilt mit anderen. Es gibt so viele Möglichkeiten, Gutes zu tun. Manchmal kostet es etwas mehr, aber manchmal auch nur einen kleinen Einsatz. Die Frage ist: Mit welcher Haltung gehe ich durch mein Leben? Bin ich dem Guten im Leben auf der Spur? Was treibt mich eigentlich an? Und vielleicht ist dann sogar der Moment ganz kostbar, wo ich mich bei diesen Fragen einmal neben meine hektische alltägliche Betriebsamkeit stelle und mir diese Fragen im Sinne



Fotos: Lotz, Pfeffer

einer herbstlichen Betriebsrevision stelle. Stimmen meine Ziele noch? Und wie geht es den Mitmenschen an meiner Seite damit?

Wir in der Stephanusgemeinde sind dankbar, dass wir in den letzten Wochen und Monaten so viel Zeit und Engagement von so vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern geschenkt bekommen haben. Dadurch und davon leben wir als Gemeinde vor Ort: von den Menschen, die sich einbringen. Auf der Umbauseite im Internet sind mittlerweile über 20 Fundraisingprojekte zusammen gekommen; und noch mehr ist geplant (siehe [www.umbau.stephanusgemeinde.de](http://www.umbau.stephanusgemeinde.de)). Das ist eine reiche Ernte und Ansporn zugleich, das neue Gemeindehaus wieder denen zu Gute kommen zu lassen, die hier Kraft und Zuspruch im Gespräch mit unserem Gott suchen.

Der Oktober schenkt uns viel, in dem wir auch das Erntedankfest feiern. Wie schön ist es, wenn es auch in unserem Leben dieses Fest immer wieder gibt, wo wir Gutes tun, wo wir teilen und spüren: Im Schenken und Teilen liegt Segen, das Angeld eines sinnvollen und reichen Lebens.

Herzliche Grüße  
Ihr Christian Ferber







Wir laden Frauen jeden Alters und jeder Konfession am Mittwoch, den 2. Oktober zwischen 9.00 und 11.00 Uhr zum gemeinsamen Frühstück ins „Carpe Diem“ am Berliner Ring 89.

Shkelzen Shala, Inhaber des „Carpe Diem – Restaurant am Teich“, erzählt: „Ich fühle mich hier wohl ...“

Wenn Sie Fragen zum Frauenfrühstück haben, wenden Sie sich bitte an Marianne Maurer, an Christa Richter oder an das Gemeindebüro, Tel. 66166.

## „Eine neue Aufgabe im Weinberg des Herrn“

Für das Evangelische Dekanat Bergstraße hat er sich seit 15 Jahren engagiert, seit zehn Jahren als Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstands und als Vorsitzender des regionalen Kirchenparlaments, der Dekanatssynode. Ende September hat Präses Axel Rothermel sein Amt aufgegeben.

„Kirche hat viele Gesichter. Ich bin mit Gesundheit beschenkt und konnte zeigen, dass sich in der Kirche ganz normale Menschen engagieren können, die arbeiten und Sport treiben“, sagte der 44jährige, dem die demokratische Struktur der evangelischen Kirche wichtig ist. Jede und jeder könne sich einbringen, wählen und sich wählen lassen.

Als Präses wollte sich Axel Rothermel nicht damit abfinden, dass die Gesellschaft immer weiter auseinanderdriftet. Diakonisches Handeln etwa für die Tafelarbeit ist ihm genauso wichtig wie politische Einmischung.

Im Jahr 1998 wurde Axel Rothermel erstmals in die Dekanatssynode gewählt. Die Dekanatssynode hatte ihn 2009 mit deutlichem Vertrauensvotum in seinem Amt bestätigt. Am 27. September wurde ein neuer Dekan gewählt. Um nicht den Eindruck zu erwecken, er gebe sein Amt wegen des neuen Dekans auf, hatte er seinen Rücktritt bereits bei der letzten Tagung der Dekanatssynode im März angekündigt.

Axel Rothermel will sich weiter in der evangelischen Kirche engagieren und – wie er es formuliert – „eine neue Aufgabe im Weinberg des Herrn übernehmen“. Im nächsten Jahr möchte er eine Ausbildung zum Prädikanten beginnen. In Zukunft wird man ihn also nicht mehr auf dem Podium der Dekanatssynode sehen, sondern auf der Kanzel.

*bet*



### Sonntagsausflug am 27. Oktober

Herbstzeit ist Kastanienzeit.  
Mit dem Dekanat auf dem „Pälzer Keschdeweg“.

Abfahrt vom Haus der Kirche, Ludwigstr. 13, Heppenheim um 11.15 Uhr.

Kontakt und Anmeldung:  
Birgit Geimer, Tel. 06252 673332; E-Mail: [geimer@haus-der-kirche.de](mailto:geimer@haus-der-kirche.de)

Foto: Wodicka



**Die Konfirmanden treffen sich zum nächsten Konfi-Wochenende am**

**11. und 12. Oktober**

**zum Thema**

**„Evangelisch – das ist das“.**



**Probe: Samstag, den 5. Oktober  
von 15.00 bis 18.00 Uhr  
in der Stephanuskirche**

**Auftritt: Sonntag, den 6. Oktober  
um 10.00 Uhr im Gottesdienst**

Sie haben Lust, mitzumachen und beherrschen Ihr Instrument relativ sicher? Dann sind Sie herzlich willkommen mitzumachen! Schauen Sie mal herein mit Ihrem Instrument. Wir freuen uns auf Sie! *Christian Ferber*

## Stephanusgemeinde in den Social Media

Die Stephanusgemeinde ist mit ihrer „Jugendkirche Stephanus“ im Social-Media-Bereich angekommen. Werden Sie „Freund“ der Jugendkirche auf Facebook, und Sie erhalten die neuesten Infos rund um die Jugendarbeit der Stephanusgemeinde sowie vieles mehr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch per Mausklick!



## Vom 21. bis 26. September 2014 nach Veldenz

Wir möchten Sie zu einer Gemeindefahrt nach Veldenz an der Mosel einladen. Wir besuchen von dort aus Idar-Oberstein, Metz und die Glockengießstadt Saargburg. Bevor es wieder nach Hause geht, machen wir noch eine Hunsrück-Saar-Rundfahrt.

Doppelzimmer: 400 Euro pro Person, Einzelzimmer: 420 Euro pro Person. Im Preis enthalten sind Frühstück, Abendessen, Weinprobe, Getränke, Eintritte, Stadtführung und Schiffsrundfahrt.

Bitte melden Sie sich bis **1. Dezember 2013** an bei Lieselotte Woißyk oder bei Reinhilde Schieche.

Bei der Anmeldung sind 100 Euro pro Person auf das Konto bei der Sparkasse Bensheim BLZ 509 500 68 zu überweisen.



Foto: Metz

# ERNTIE DANK

## Gottesdienst für Groß und Klein

6. Oktober

10.00 Uhr

Mit Beteiligung der KiTa und der musikalischen Bandplattform Music to go

Leitung: Pfr. Dr. Christian Ferber und Team

Im Anschluss:  
Bekanntgabe des Ertrags der Geldvermehrungsaktion vom Juni 2013  
Vorstellung und Verkauf des neuen Koch- und Backbuchs der Stephanusgemeinde  
Verkauf der Erntegaben zugunsten eines sozialen Projekts  
Verkauf von Topflappen des Handarbeitskreises und mehr





## Gemeindebriefausträger gesucht

Wir wollen unsere Austrägermannschaft für den Gemeindebrief verstärken. Gesucht sind Menschen, die ab und an einspringen können, wenn unsere bewährten Austrägerinnen einmal verhindert sind.

Bitte melden Sie sich bei Reinhilde Schieche oder im Gemeindebüro, Tel. 66166. Wir freuen uns auf Sie!



## Tafel in Bensheim

### Die Tafel braucht für ihre ehrenamtliche Arbeit Verstärkung.

Wenn Sie sich vorstellen können, alle fünf Wochen für vier Tage als Fahrer die Märkte anzufahren oder in der alten Küche am Heilig-Geist-Hospital beim Sortieren und bei der Ausgabe der Lebensmittel zu helfen, dann melden Sie sich bitte bei Mariette Rettig, Tel. 105719. Wir freuen uns auf Sie!

Manfred Hensel



Fotos: Wolfgang Borrs

## KiGo-Mitarbeiter gesucht!

Wir sind ein engagiertes und fröhliches Team von sechs Frauen und gestalten gemeinsam den zweiwöchentlichen Kindergottesdienst in der Stephanusgemeinde. Für diese schöne ehrenamtliche Arbeit suchen wir noch Unterstützung!

Da wir alle selbst Kinder und/oder einen Beruf haben, kann nicht jede bei jedem Kindergottesdienst dabei sein.

Der Kindergottesdienst findet jedes Mal in zwei Gruppen statt (Kitakinder und Schulkinder). Es macht Spaß, den KiGo vorzubereiten und ihn mit den Kindern zu feiern, aber es würde noch mehr Spaß machen

und vieles erleichtern, wenn in jeder Gruppe nicht nur eine, sondern jeweils zwei Mitarbeiterinnen gemeinsam arbeiten könnten. Dafür möchten wir unser Team gerne vergrößern!

Wer hat Lust und Zeit, zu uns zu stoßen – gerne auch, um erst mal reinzuschnuppern? Infos gibt es bei Edith Eiermann, Tel. 610916.



**KIRCHE MIT KINDERN**

Das KiGo-Team

## Aus der Diakoniestation Bensheim/Zwingenberg

**Top-Bewertung:** Die Diakoniestation Bensheim/Zwingenberg erreichte bei der letzten MDK-Prüfung Anfang Juni die Gesamtnote 1,0 in allen Bereichen und damit Bestnoten im Umkreis.

**Top-Menüangebot:** Seit dem 1. September arbeitet die Diakoniestation mit einem neuen Caterer zusammen, der sich auf seniorengerechte Ernährung spezialisiert hat. An sieben Tagen in der Woche stehen drei 3-Gänge-Menüs zur Wahl, die frisch zubereitet in Porzellangeschirr geliefert werden.

**Top-Nummer:** Für Beratung, Kontakt und den Menüplan erreichen Sie uns unter Tel. 66654 täglich von 8.00 bis 15.00 Uhr oder via E-Mail [info@diakoniestation-bensheim-zwingenberg.de](mailto:info@diakoniestation-bensheim-zwingenberg.de).

Wir freuen uns auf Sie!

Sandra Kohl

## Büchertisch vom 1. bis 3. Advent

Vom 1. bis 3. Advent bietet der Büchertisch wie in jedem Jahr Bücher, Kalender und mehr für Kinder und Erwachsene. Der Büchertisch steht jeweils an den Adventssonntagen nach dem Gottesdienst im Foyer des Gemeindehauses. Darüber hinaus ist er zur Seniorenadventsfeier geöffnet.



*Das Team um Gertraud Groß freut sich auf Sie!*

31. Oktober: Reformationstag

**Reformations-  
gottesdienst**

Die Kirche empfängt ihren Auftrag allein von dem Herrn Christus. Darum kann sie nie etwas anderes sein als die dienende Kirche.

19.00 Uhr  
Bergkirche  
Auerbach

Friedrich von Bodelschwingh

## Familien-Freizeit der evang. Stephanuskirchengemeinde Bensheim



Foto: Irene Lehmann, pixelio.de

**Vom 11. bis 13. Juli 2014  
im Familiengästehaus in Hochspeyer (Pfalz)**





Der nächste Sommer scheint noch weit weg...

... trotzdem laden wir Sie schon heute zu unserer Familienfreizeit der Stephanusgemeinde vom 11. bis 13. Juli 2014 sehr herzlich ein. Ziel ist das Familiengästehaus in Hochspeyer in der Pfalz.

Dort wollen wir gemeinsam ein Wochenende verbringen, neue Bekanntschaften schließen, über Themen sprechen, die die Familie betreffen, Andacht halten, beten und singen, spielen und Spaß haben. Es wird Raum für intensiven Austausch und Gespräch geben, sowie genügend Zeit für gemeinsam oder individuell gestaltete Freizeit, wie einen gemeinsamen Besuch eines Erlebnisbades oder einen Besuch im Keltendorf in Steinbach. Am Abend lassen wir den Tag mit einer stillen Taize-Andacht oder am Lagerfeuer ausklingen.

Das Angebot richtet sich an Familien, Alleinerziehende und Patchworkgemeinschaften jeden Alters mit Kindern von 0 bis 14 Jahren.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

Da wir nur eine begrenzte Zahl an Plätzen zur Verfügung haben, lohnt sich eine schnelle Anmeldung, die im Gemeindebüro (Eifelstraße 37) abzugeben ist.

Nach erfolgreicher Anmeldung schreiben wir Sie an.

## Kosten

Erwachsene (Vollpension)	– pro Tag:	32 Euro
Kinder (4 bis 14 Jahre)	– pro Tag:	16 Euro
Kinder (0 bis 3 Jahre)	– pro Tag:	frei

### Beispiel:

*Eine Familie mit zwei Kindern (zwischen 4 bis 14 Jahren) kostet das Wochenende also 192 Euro plus Fahrtkostenanteil.*

## Anreise

- Individuelle Anreise mit PKWs
- Der Gemeindebus kann bis zu 8 Personen zur Freizeit mitnehmen.

## Infos zum Haus in Hochspeyer

Das Familiengästehaus in Hochspeyer bietet uns 2- bis 4-Bett-Zimmer (mit je eigener Dusche und WC) im ansprechenden Stil, die je nach Bedarf und Kontingent den Familien zugewiesen werden. Das Haus liegt am Stadtrand in ruhiger Lage und wurde völlig modernisiert. Besondere Verpflegungswünsche können dort erfüllt werden.

**Anmeldeschluss ist der 31. Dezember 2013**



# Anmeldung



Hiermit melden wir uns verbindlich für die Familienfreizeit vom 11. bis 13. Juli 2014 in Hochspeyer mit folgenden Personen an:

- |         |              |
|---------|--------------|
| 1. .... | Alter: ..... |
| 2. .... | Alter: ..... |
| 3. .... | Alter: ..... |
| 4. .... | Alter: ..... |
| 5. .... | Alter: ..... |
| 6. .... | Alter: ..... |

Unsere Anschrift:

.....  
Straße und Hausnummer      Postleitzahl und Ort

.....  
Telefonnummer      Unterschrift

Wünsche bei der Zimmerverteilung – bitte ankreuzen:

- ☐ 4-Bett-Zimmer      ☐ 3-Bett-Zimmer      ☐ 2-Bett-Zimmer



## UMBAU UNSERES GEMEINDEHAUSES

IN MEINES  
VATERS HAUS  
SIND VIELE  
WOHNUNGEN  
JOHANNES 14,2



### Neuer Kinder- und Jugendhof ausgehoben

Ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindehausumbaus ist es, die ungenutzte Nordwestecke direkt am Gemeindehaus zu einem Kinder- und Jugendhof aufzuwerten. Hier sollen künftig Kinder und Jugendliche einen Raum der ausgelassenen Begegnung finden, mit Feuerstelle und Basketballkorb und allem, was es sonst noch braucht. Derzeit hat der Bagger die Grundstruktur ausgehoben. Da dieser Kinder- und Jugendhof zu 100 Prozent aus Mitteln der Stephanusgemeinde finanziert werden muss, freuen wir uns über jede Spende – herzlichen Dank!



Informieren Sie sich auch online:  
[www.stephanusgemeinde.de](http://www.stephanusgemeinde.de) und  
<http://umbau.stephanusgemeinde.de>



Im Oktober 2009 schenkte Reinhilde Schieche der Stephanusgemeinde ein Apfelbäumchen. Es trägt in diesem Jahr schon viele Äpfel.

Aus ihrem Grußwort an den damals neuen Kirchenvorstand:

„Mit diesem symbolhaltigen Geschenk möchte ich dem neuen KV eine gemeinsame Aufgabe für die Zukunft geben:

Pflanzen, pflegen und eines Tages ernten – genau das, was der ständige Einsatz einem Kirchenvorstand abverlangt.



Foto: Schieche

Das Apfelbäumchen soll als Zeichen der Hoffnung stehen. In unserer komplizierten und gefährlichen Welt brauchen wir solche Apfelbäumchen als Zeichen der Hoffnung – auch für unsere Stephanusgemeinde.

Ein solches Apfelbäumchen kann sein, das einer nicht wieder zurückschlägt, sondern auf den anderen zugeht.

Ein solches Apfelbäumchen kann sein, das man miteinander redet, anstatt sich nur gegenseitig zu beschuldigen.

Ein solches Apfelbäumchen kann sein, das man von seinem Reichtum etwas abgibt, damit der andere auch etwas zum Leben hat.

Gute Früchte können nur dort wachsen, wo auch die Wurzeln bis zu den Nährstoffen getrieben sind.

Nur wer im Glauben steht, dessen Tun und Lassen ist gesegnet.“

### Geh aus mein Herz und suche Freud

14. Strophe

Mach in mir deinem Geiste Raum,  
Dass ich dir werd' ein guter Baum,  
und lass mich Wurzeln treiben.  
Verleihe, dass zu deinem Ruhm  
Ich deines Gartens schöne Blum'  
Und Pflanze möge bleiben.

Paul Gerhardt

### Sommerausflug der Senioren

In diesem Jahr fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein Richtung Odenwald. Im vollbesetzten Bus hörten wir eine Andacht von Gertraud Groß. Wir beendeten die Andacht mit einem Gebet und gemeinsamen Liedern.

Unser Ziel war die Käserei Hütenthal, im Herzen des südlichen Odenwaldes. Dort erwartete man uns schon, die Tische waren bereits gedeckt mit Köstlichkeiten des Hauses. Bei Milch, Buttermilch und

Käsevariationen hörten wir die Geschichte der Käserei. Im Anschluss hatten wir die Möglichkeit, im hofeigenen Laden frische Produkte aus der Region zu kaufen. Nach ca. zwei Stunden ging es mit vollen Tassen weiter.

Der Bus brachte uns nach Fürth-Steinbach: Im Gasthaus „Brunnenwiese“ gab es noch ein zünftiges Abendessen. Mit Kochkäse, Musik, Bratwurst und Kraut ließen wir den Tag ausklingen.

Bärbel Krause



Foto: Gertraud Groß



### Das sind wir!

Ende August fuhren wir nach Hohen-  
solms zu unserem Konfi-Kennenlern-  
wochenende. Nach ungefähr zwei  
Stunden waren wir dort angekommen.

Nun stellte sich die altbewährte Fra-  
ge: Wer kommt mit wem in ein Zim-  
mer? Als dies geklärt und die Betten  
bezogen waren, trafen sich alle im  
„Heuboden“. Dort gab es eine kleine  
Einleitung und den Übergang zum Mit-  
tagessen. Gut gestärkt ging es dann  
in der Pause ans Kerzen basteln und  
Fotos machen.

55 Namen sind doch relativ viele,  
also starteten die lustigen Kennenlern-

spiele. Sei es erst in Form von „Ich pa-  
cke meinen Koffer“ oder danach in der  
Teamphase, als es galt, sich irgendwie  
zu acht an einen Ast zu hängen.

Anschließend gab es auch schon  
Abendessen. Am Lagerfeuer durften  
wir uns anfänglich am Singen pro-  
bieren. Als wir zur Nachtwanderung  
aufbrachen, klang es nicht mal so  
schlecht. Im Wald hörten wir dann  
auch Wölfe heulen. Kurz darauf in der  
Burg hatten wir noch Taizè-Abschluss,  
bevor wir ins Bett gegangen sind.

Am nächsten Morgen mussten wir  
früh aufstehen, da wir um 8.15 Uhr  
Morgenandacht hatten. Nach der  
Andacht machten wir uns auf zum



Fotos: Christian Ferber



Speisesaal, wo wir unser Frühstück  
verilgten. Hinterher wurden wir in  
Gruppen eingeteilt, um die Glaubens-  
rallye zu starten. Bei der Rallye musste  
man sieben Puzzleteile finden, die in  
der Burg versteckt waren. Die Rallye  
hat Gruppe sechs gewonnen.

Dann malten wir Glaubensbilder,  
in denen wir unseren Lebenslauf in  
Höhen und Tiefen darstellen und die  
Verbindung zu Gott erklären sollten.  
Später haben wir die Bilder in Gruppen  
besprochen, was manchen ziemlich  
schwer fiel.

Danach war unsere Mittagspause,  
und einige Konfirmanden gingen noch

ihre Kerzen basteln. Später konnten  
wir Sport machen: Es wurden Fuß-  
ball, Volleyball, Tanzen, Abseilen und  
Tischtennis angeboten. Beim Abseilen  
kletterten wir die Burgmauer hoch, was  
ziemlich schwierig, anstrengend, aber  
auch Spaßig war.

Nach dem Abendessen hatten wir  
noch Zeit, um unsere Vorführung für  
den bunten Abend zu üben. Am bun-  
ten Abend selbst wurden dann vielfäl-  
tige Sachen vorgeführt wie Sketche,  
Tänzer, und es gab auch Sängerinnen  
unter uns.

Am Sonntag konnten wir länger  
schlafen, denn wir hatten keine An-  
dacht. Wir frühstückten und hatten  
danach Zeit zum Packen und zum  
Zimmer auskehren. Darauf feierten wir  
einen Gottesdienst, in dem wir auch  
unsere Konfirmandenpuzzles gestal-  
teten. Dann hatten wir Freizeit, und es  
gab noch ein leckeres Mittagessen.  
Am Ende gaben wir unser Feedback  
und stiegen in den Bus.

*Lisa und Friederike*



### Diakoniestation

Bensheim / Zwingenberg  
Fehlheimer Str. 62, Tel. 66654  
Pflege und Hauswirtschaft: Tel. 66654  
Menüservice: Tel. 64470

### Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 6. Oktober, 19.00 Uhr  
Kath. St. Laurentiuskirche, Hagenstr.

### Bensheimer Tafel

Heilig-Geist-Hospital (Eingang  
Hauptstraße 87, großes Tor)  
Dienstags von 11.00 bis 13.00 Uhr  
Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr



Der nächste Stephanusbote erscheint im November.

### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Stephanusgemeinde Bensheim  
Redaktionskreis: Markus Bamberg, Harald Boeddinghaus, Katja Boeddinghaus, Dr. Maren Bulmahn, Pfr. Dr. Christian Ferber (V.i.S.d.P.), Pfrn. Almut Gallmeier, Heike Matthes-Kreysler, Marianne Maurer, Georg Moodt, Sigrid Poth, Reinhilde Schieche, Jens Witte.  
Redaktionsanschrift:  
Eifelstr. 37, 64625 Bensheim  
Erscheinungsweise: neunmal im Jahr

### Gottesdienste im AWO-Seniorenzentrum

Eifelstraße 21  
jeweils um 16.00 Uhr  
Dienstag, 1. Oktober  
(Pfrn. A. Gallmeier)  
Donnerstag, 17. Oktober  
(Past. Ref. H.-P. Kohl)

### Hospiz Bergstraße

Kalkgasse 13  
www.hospiz-verein-bergstrasse.de  
Frühstück und Café für Trauernde  
10. Oktober von 9.00 bis 11.00 Uhr  
13. Oktober von 15.00 bis 17.00 Uhr  
Meditation am Abend  
Montag, 21. Oktober um 19.00 Uhr  
Bei Fragen: Tel. 680404, mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr, und bei Diakon H.-G. Bartels, Tel. 61520

Layout und Satz:  
Maren Bulmahn, Georg Moodt  
Auflage: 2000  
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen  
Den Gemeindebrief erhalten alle Gemeindeglieder der Stephanusgemeinde kostenlos. Vielen Dank allen, die ihn verteilen!  
Redaktionsschluss für November:  
3. Oktober  
Titel und Rückseite: epd-bild, Stefan Lotz

## Apfel-Napfkuchen

### Zutaten:

Teig:  
125 g weiche Butter  
125 g Zucker  
3 Eier  
2 TL Vanillezucker  
2 TL Backpulver  
200 g Mehl  
500 g Sahne  
Belag:  
3 süße Äpfel (z.B. Cox Orange)  
verquirltes Ei  
Hagelzucker  
Nusskerne

### So geht's:

Butter mit Zucker cremig rühren, Eier einzeln unterrühren. Vanillezucker, Backpulver und Mehl mischen und mit der Sahne einrühren. Teig in eine gut gefettete Springform (22 cm) geben, Äpfel schälen, in schmale Spalten schneiden und den Teig dicht damit belegen. Äpfel mit Ei bepinseln, mit



Foto: Sebastian Göbel / pixelio.de

Hagelzucker und Nüssen bestreuen. Im vorgeheizten Backofen bei 175 °C 45 bis 50 Minuten backen. Garprobe machen!

Tipp: Der Napfkuchen kann auch mit Birnen gebacken werden, dadurch erhält er einen lieblicheren Geschmack.

Gutes Gelingen wünscht  
*Reinhilde Schieche*



### Tischgebet

Der eine hat Hunger und hat kein Brot, der andre hat Brot und kann nicht essen. Wir haben Hunger, wir haben Brot, Herr, lass uns das Danken nicht vergessen.

Amen



Geburtstage



## Herzlichen Glückwunsch

Wir wünschen allen Gemeindegliedern, die im Oktober ihren Geburtstag feiern, Gottes reichen Segen, viel Freude, Kraft und Gesundheit im neuen Lebensjahr. Stellvertretend gratulieren wir hier Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden:



Foto: Maren Beßler / pixelio.de

Volkmar Beyer, Ingrid Ommer,  
Margot Zubrod, Gisela Sternitzky,  
Eva Schmelzle, Erna Klein,  
Ella Schröder, Werner Schneider,  
Christa Strauß, Friedrich List,  
Juri Borowski, Anna Weiler,  
Elfriede Hördt, Hiltraut Schumacher,  
Amalia Diener, Ingeburg Wienhold,  
Elfriede Fertig, Wilhelm Fleckenstein,  
Ursula Michel, Siegfried Westphal,  
Irma Buleev, Philippine Böhm,  
Anneliese Woller, Maria Sokoll,  
Heinz Podszus, Erika Bode,  
Hannelore Schmidl, Elsa Rettig,  
Ingeborg Edelhäuser, Hildegard Hölzel,  
Thomas Mügendt, Karl Müller,  
Arno Bohn, Wolfram Viel,  
Brunhilde Gnändiger, Bärbel Suhr,  
Hans Seip, Helene Blechschmitt,  
Ursula Haverbek, Hildegard Kruschel,  
Irma Naumann, Renate Nock,  
Rudolf Weißhaar, Norbert Tölle.

Wir laden Sie herzlich zum Gottesdienst ein! Am Sonntag, der auf Ihren Geburtstag folgt, werden Sie im Gottesdienst namentlich erwähnt.

Beerdigungen



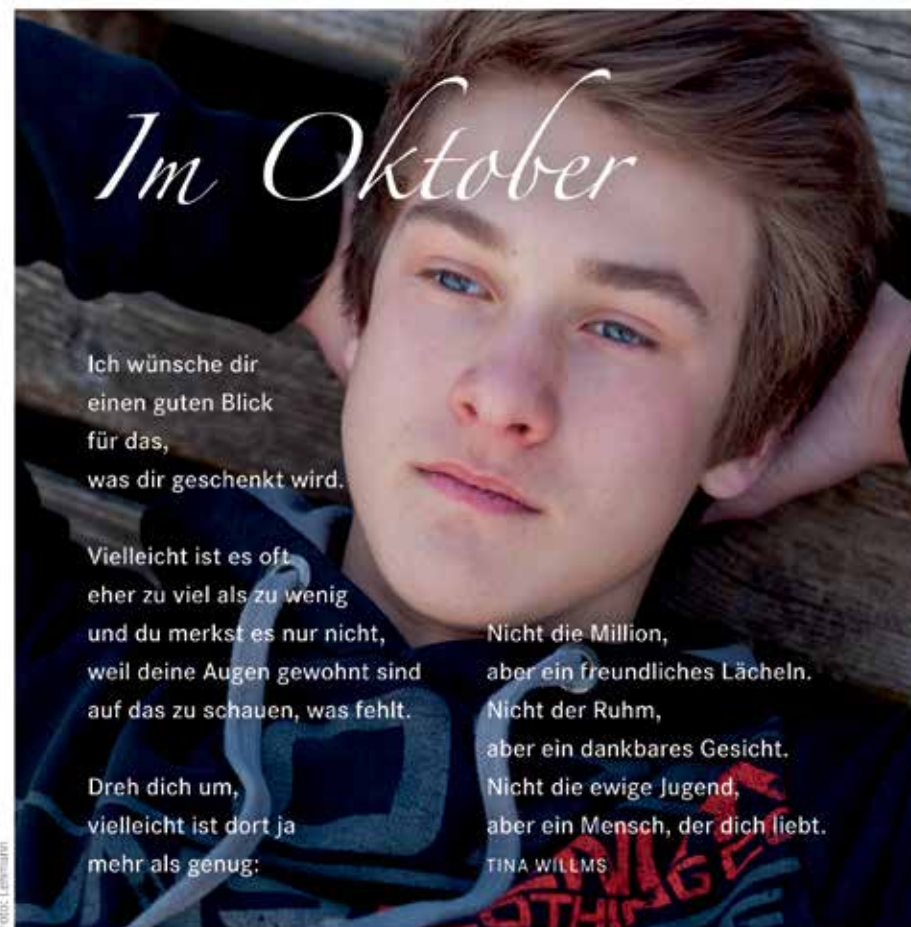
**Wir nehmen Anteil an der Trauer der Hinterbliebenen unserer verstorbenen Gemeindeglieder.**

Siegfried Hardrath, 85 J.

Elfriede Mautry, 93 J.

Anneliese Pfeuffer, 89 J.

Gottfried Wienhold, 86 J.



## HAUSKREIS

### Montag um 20.00 Uhr

7. Oktober 28. Oktober

Bernhard Eiermann

## KINDER

### Sonntag um 10.00 Uhr

#### Kindergottesdienst (ab 3 Jahren)



13. Oktober  
Kindertagesstätte  
Beginn ist wie immer  
in der Stephanuskirche  
Kindergottesdienstteam

Katja Boeddinghaus  
Edith Eiermann



#### Mittwoch um 17.00 Uhr Kleinkindgottesdienst (von 0 bis 6 Jahren)

9. Oktober  
Stephanuskirche  
(siehe S. 2)

## BESUCHSDIENSTE

### Besuchsdienstkreis

Hier treffen sich Menschen, die  
Ältere oder Einsame besuchen, ob  
an Geburtstagen oder bei Krankheit.  
Informieren Sie sich bitte im  
Gemeindebüro, Tel 66166.

### Besuchsdienstteam



für Neuzugezogene  
Pfr. Dr. Christian Ferber  
Tel. 64181

## ÖKUMENISCHER SENIORENKREIS

### Mittwoch um 15.00 Uhr

Pfarrzentrum St. Laurentius

16. Oktober

Schwester Ilka Pasch stellt die  
Diakoniestation vor.



Gertraud Groß  
Für den Fahrdienst melden  
Sie sich bitte im Gemein-  
debüro, Tel. 661 66.

## FRAUENFRÜHSTÜCK

### Mittwoch um 9.00 Uhr im „Carpe Diem“ am Berliner Ring

2. Oktober



siehe S. 6  
Marianne Maurer,  
Christa Richter

## TAIZÉ-KREIS



Hier treffen sich Men-  
schen, die in der Stepha-  
nuskirche Taizé-Got-  
tesdienste vorbereiten.  
Jutta Kosbab

## KONFIS

### Konfiteamer-Kreis



Freitag um 20.00 Uhr  
Konfi-Lounge  
Oliver Weinke

## MUSIK

### Montag

15.00 Uhr Kinderchor und Flöten  
(ab 5 Jahren)

15.45 Uhr Wichtelchor  
(ab 3 Jahren)

### Donnerstag

20.00 Uhr Erwachsenenflötenkreis



Hannelore Schmanke

### Dienstag

20.00 Uhr Gospelchor Getogether



Burkhard Jungcurt

### Freitag

19.30 Uhr Kantoreiprobe



Gemeindezentrum in  
der Michaelskirche  
Konja Voll

Diese Veranstaltungen entfallen  
stets während der Schulferien.

## GEMEINDEBUSFAHRERTEAM



Wir bieten allen älteren  
und gehbehinderten  
Gemeindegliedern  
einen Fahr-  
dienst an.



Informationen im  
Gemeindebüro, Tel 66166.

## BASTELKREIS SCHNIPSEL

Ruht bis die Räume im Gemein-  
dehaus wieder nutzbar sind.  
Ursula Pietsch



## HANDARBEITSKREIS NADEL + FADEN

### Dienstag um 15.00 Uhr

8. Oktober 22. Oktober



Seniorentreff der Stadt  
Bensheim, Hauptstr. 53  
Reinhilde Schieche

## MUSIC TO GO

### Offene Bandplattform, s. Seite 6

Stephanuskirche  
5. Oktober, 15.00 – 18.00 Uhr  
6. Oktober, 10.00 Uhr  
Pfr. Dr. Christian Ferber, Tel. 64181





# KONTAKT

**Pfarrerin Almut Gallmeier**  
**Pfarrer Dr. Christian Ferber**  
Eifelstraße 37  
Tel. 06251 64181  
c.ferber@stephanusgemeinde.de

**INTERNET**  
www.Stephanusgemeinde.de

**GEMEINDEBÜRO**  
Heike Matthes-Kreysler  
buero@stephanusgemeinde.de  
Tel. 06251 66166  
Fax 06251 610764

Sprechzeiten:  
Montags geschlossen  
Di. bis Fr. 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

**KINDERTAGESSTÄTTE**  
Christine Franke  
kita@stephanusgemeinde.de  
Tel. 06251 2295



Spenden können Sie auf das Konto  
Nr. 104 608 5, BLZ 509 500 68, Sparkasse Bensheim einzahlen.  
Herzlichen Dank!